

Blick.ch » Life » Kunst » Wertvolle Bildbände zu gewinnen

News für BLICK? SMS oder MMS an 8989



Gulag-Kunst des Russen Marlen Spindler

Wertvolle Bildbände zu gewinnen

ZÜRICH - Marlen Spindler ist einer der grössten Maler Russlands. In der Sowjetunion waren seine Bilder verboten. Unter grossen Gefahren malte er im Arbeitslager weiter. Die Nadja Brykina Gallery in Zürich widmet Marlen Spindler eine grosse Ausstellung.

Aktualisiert um 16:28 | 11.01.2011



◀ zurück 1 / 12 weiter ▶

Zelle 118 im Gefängnis in Wolgoda, Mischtechnik, Papier, 33 x 45, 1977. (ZVG)

» Weitere Diashows zum Thema

Künstler in der ehemaligen Sowjetunion hatten ein schweres Leben. Zwar proklamierten die machthabenden Kommunisten Ideologien über das Gute und die Gerechtigkeit, gleichzeitig musste sich aber das ganze Volk der Parteiführung unterordnen. Die Partei mischte sich nicht nur ins Privatleben ein, sie kontrollierte auch die Kunst.

Der Russe Marlen Spindler (1931 - 2003) hielt sich nicht an die staatliche Direktive des sozialistischen Realismus. Anstatt die vom Staat vorgegebenen knalligen, plakativen Farben zu verwenden, mischte er seine eigenen, erdigen Farbtöne. Doch die passten der Regierung nicht. Auch seine Motive wie wilde Pferde oder Kreuze erzürnten den Kreml.

Der Staat bestrafte ihn für seine nonkonformistische Kunst und warf ihn aus der grafischen, staatlichen Akademie «Promgrafik», wo er Logos für sowjetische Organisationen wie Tuch- und Fischfabriken oder Plakate für einen Zirkus entwarf.

Spindler empfand die Strafe als ungerecht. Er revoltierte, trank und wurde angriffig. Das Resultat waren insgesamt 15 Jahre Gefängnis und Exil fern von seiner Familie.

Doch selbst hinter Gittern malte Marlen Spindler wie ein Besessener. Je nachdem welche Farben er gerade finden konnte, malte er düstere Szenen auf Packpapier oder zerschlissene Leintücher.

Viele seiner Werke hinter Gittern wurden von den Gefängniswärtern entdeckt und verbrannt. Seine Frau konnte aber unter ihren Rücken versteckt immer wieder Bilder von Marlen Spindler aus dem Gefängnis schmuggeln. Spindler wurde erst 1989 als Resultat der Perestroika begnadigt. Nun können seine Werke auch im Westen gezeigt werden und sie begeistern die Kunstwelt.

Die **Nadja Brykina Gallery** www.brykina.com zeigt in ihren grosszügigen Räumen in Zürich eine Ausstellung mit Werken von Marlen Spindler. **Vernissage ist am 11. Januar. Die Ausstellung dauert bis zum 15. März.** (ago)



Zu Zweit, Öl auf Leinwand, 103 x 87, 1963. (ZVG)

Wettbewerb



Sind Sie neugierig auf den Maler mit dem grossen Durchhaltewillen geworden? BLICK verlost drei wertvolle Kunstbände im Wert von je 170 Franken! Beantworten Sie dazu die Fragen in der Box rechts.

Der Wettbewerb ist beendet.